



ORGELKONZERT IN DER RINGACKERKAPELLE

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026
UM 17.00 UHR

Trägerschaft der historischen Carlen-Orgel in der Ringackerkapelle in Leuk-Stadt

Die finanzielle Zukunft für ein jährliches Konzert mit exzellenten Organistinnen und Organisten wird durch eine Trägerschaft mit verschiedenen Säulen sichergestellt: mit jährlich finanziellen Beiträgen der Burgerschaft Leuk, Eigentümerin der Ringackerkapelle und der Carlen-Orgel, der Gemeinde Leuk und von Spenden der Freunde und Gönner der Ringackerkonzerte. Ebenfalls tragen auch die «Stiftung Schloss Leuk» und die «Königsbruderschaft Leuk» dazu bei, die Freude an der Orgelmusik alter Meister in der prachtvollen barocken Ringackerkapelle bei Einheimischen und Gästen im Zenden Leuk und über seine Grenzen hinaus zu verankern.

Die Kulturstadt Leuk kann sich glücklich schätzen, mit der historischen Carlen-Orgel aus dem Jahre 1722 ein äusserst kostbares und klangreiches Instrument von hervorragender künstlerischer Qualität und Bedeutung zu besitzen, das alle Voraussetzungen hat, in Zukunft durch seine weiche Zartheit, durch seine Helligkeit und festlichen Glanz, durch seine farbige Tonfülle, die noch gesteigert wird durch den krönenden Klang des Cornets, ein Pilgerort für Freunde von Orgelmusik alter Meister zu werden.



**An der historischen
Carlen-Orgel:**

**Roberto Squillaci
Civiale (Italien)**

Benefizkonzert Ringacker
c/o Stiftung Schloss Leuk
IBAN: CH33 0029 4294 3034 3840 T

PROGRAMM

Die Italienischen Schulen des 16. bis 18. Jahrhunderts

«*Scuola Veneta – Venetianische Schule*»

Claudio Merulo (1533 – 1604)
Toccata dell'undecimo detto V tono
(Il libro di toccate)

Anonimo veneto del XVII sec
Sonata in Fa

Benedetto Marcello (1686 – 1739)
Sonata in la
Sei versetti e un ripieno

«*Scuola Padana – Padanische Schule*»

Adriano Banchieri (1568 – 1634)
Canzon Undecima «La Organistina Bella»

Anonimo emiliano di fine XVII sec
Pastorale in Sol

«*Scuola Lombarda – Lombardische Schule*»

Giovanni Paolo Cima (ca. 1550 – 1630)
La Pace Canzon IV

«*Scuola Toscana – Toskanische Schule*»

Domenico Zipoli (1688 – 1726)
All'offertorio
4 Versi in mi minore
Canzona in mi minore

Giuseppe Paolucci (1726 – 1776)
Elevazione

«*Scuola Romana – Römische Schule*»

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)
Toccata V dal II libro
La Frescobalda
Canzon VI



Roberto Squillaci begann sein Studium des Klaviers, der Orgel und der Komposition unter der Anleitung seines Onkels Giovanni Squillaci. Anschließend studierte er an den Konservatorien «J. Tomadini» in Udine und «G. Tartini» in Triest, wo er 2021 das akademische Diplom der ersten Stufe und 2022 das akademische Diplom der zweiten Stufe in Orgel und Orgelkomposition in der Klasse von Prof. Manuel Tomadin mit Auszeichnung und höchster Punktzahl erwarb.

Im Juli 2024 schloss er den Masterstudiengang in Komposition am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano (CH) in der Klasse von Prof. Nadir Vassena ab. Während seines Studiums dort vertiefte er sich in Orchesterleitung, elektronische Musik und Orchestrierung.

Von 2022 bis 2024 absolvierte er zudem an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel zwei postgraduale Spezialisierungsstudien (MAS – Master of Advanced Studies) in historischer Orgelpraxis in der Klasse von Prof. Tobias Lindner, mit Schwerpunkt auf der historisch informierten Aufführungspraxis der Renaissance- und Barockmusik. In diesem Rahmen vertiefte er außerdem Cembalo, Generalbass sowie Improvisationspraktiken der historischen Tastenmusiktradition.

Seit 2015 ist er als Organist, Komponist und Continuospieler aktiv und konzertiert sowohl als Solist als auch in Zusammenarbeit mit Vokal- und Instrumentalensembles. Er trat in zahlreichen Ländern Europas auf, darunter Italien, Slowenien, Tschechien, Moldawien, Frankreich, Russland, Deutschland und die Schweiz. Er wurde zu internationalen Festivals und Konzertreihen für Orgel- und Alte Musik eingeladen, darunter das Kaiser Karl Festival, das Internationale Orgelfestival in Koper, das Internationale Festival «Mercatali» in Gorizia, der Schlehdorfer Orgelherbst in Deutschland sowie die Reihe «Mächtige Klänge – Das Orgelfestival zwischen Ammer, Amper und Lech» und weitere Konzertreihen in Mitteleuropa und Böhmen.

2018 erhielt er den Internationalen Preis «Omaggio ad A. de Sacchis» für die beste Orgelkomposition. Seine Werke wurden bei SFB Records aufgenommen und vom Verlag Pizzicato veröffentlicht.

Er ist Kapellmeister an der Kirche in Kaiseraugst und Organist in Uitikon (Schweiz). Derzeit ist er Doktorand im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis der alten italienischen Musik, mit besonderem Schwerpunkt auf Claudio Merulo.